

Pressemitteilung

04. September 2009

Aktiv gegen Korruption

Solingen. Korruption und Betrug im Gesundheitswesen schaden der Allgemeinheit immens. Aktuelle Beispiele sind Prämienzahlungen von Krankenhäusern an Ärzte, Abrechnungsmanipulationen oder Schwarzhandel. Doch Vorsicht vor pauschalen Verdächtigungen.

Sabine Stamm, Korruptionsbeauftragte der BERGISCHEN Krankenkasse, differenziert: *„Nicht immer muss es sich um Betrug oder Korruption handeln. So können Leistungserbringer wie Krankenhäuser und Ärzte vertraglich eine Zusammenarbeit regeln. Ziel dieser Integrierten Versorgung ist eine optimierte medizinische Versorgung der Patienten.“*

Der Korruptionsverdacht liegt nahe, wenn nicht das Wohl des Patienten im Vordergrund steht, sondern das persönliche Interesse der Leistungserbringer.

Seit 2006 geht eine selbständige Ermittlungs- und Prüfstelle bei der BERGISCHEN Korruptionsfällen nach. Konkrete Hinweise von Fehlverhalten im Gesundheitswesen werden streng vertraulich behandelt und können auch anonym eingereicht werden.

DIE BERGISCHE KRANKENKASSE
Stelle gegen Fehlverhalten im Gesundheitswesen
Postfach 19 05 40
42705 Solingen

Telefon: 0212 2262-119
Fax: 0212 2262-409
E-Mail: gegen.korruption@die-bergische-kk.de

Zeichenzahl: 1132

„Zur Veröffentlichung freigegeben!“

Für Rückfragen der Redaktion:

Petra Koppenhagen

DIE BERGISCHE KRANKENKASSE
Heresbachstraße 29
42719 Solingen

Telefon: 0212 2262-142
Fax: 0212 2262-407
E-Mail: petra.koppenhagen@die-bergische-kk.de